

DIRECT ACTION KALENDER 2017.





KTS-Bürokratie

Jeden Montag um 20 Uhr Plenum.
Veranstaltungsplenum jeden ersten und dritten Montag im Monat.
Programm und Koraktorbeiträge bitte spätestens bis zum 15.

des Vormonats per Formular: www.kts-freiburg.org/formular

KTS, Baslerstraße 103, 79100 Freiburg, 0761/4002096

<http://kts-freiburg.org>

Bei Politischen Angelegenheiten bitte die Gruppen kontaktieren

Infoladen in der KTS



"Hier werden linksextremistische Informationen in Form von Zeitschriften, Broschüren, Flugblättern, Büchern, Videos sowie Ton- und Datenträger archiviert, diskutiert und verbreitet."* [Verfassungsschutz NRW über Infoläden]

Geöffnet Mittwochs von 18 bis 20Uhr

*Ebenfalls gibt es Bücherverleih, eine kleine Auswahl von Buttons & Patches und immer Espresso gegen Spende.

Die Openpgp-Fingerprints der Gruppen in der KTS:

Name-E-Mail-Adresse
Fingerprint

Koraktor - [koraktor\[at\]kts-freiburg.org](mailto:koraktor[at]kts-freiburg.org)

A86F 7B3A 3185 8034 8FA6 5863 9D99 D64D 906A 9856

Autonome Antifa Freiburg - [freiburg\[at\]autonome-antifa.org](mailto:freiburg[at]autonome-antifa.org)

25A8 BE58 E581 3A57 EF1B F705 AB42 DF92 817B 98B9

Ermittlungsausschuss Freiburg - [ea-freiburg\[at\]linksunten.ch](mailto:ea-freiburg[at]linksunten.ch)

ECF8 7928 00E9 C9D2 32F5 7BD9 7AF5 4088 3289 A5FC

Infoladen KTS - [infoladen\[at\]kts-freiburg.org](mailto:infoladen[at]kts-freiburg.org)

577C E871 29FB 17D0 0B5D 5FC1 B077 3DF8 C710 C639

Sambasta - kontakt@sambasta.org

1E08 4433 F3D9 1F43 34DA 08E0 785C D681 1504 A822

VoKüfA - [vokuefa\[at\]lists.immerda.ch](mailto:vokuefa[at]lists.immerda.ch)

9950 0370 09B1 573D 88D0 8DB5 7D52 25DB AD74 E216

Webmaster KTS - [webmaster\[at\]kts-freiburg.org](mailto:webmaster[at]kts-freiburg.org)

53A4 5E51 1DBF C211 4FA8 CA32 06DF B01D E474 B75D

Schlüssel unter zimmermann.mayfirst.org, Praxis unter kts-freiburg.org/pgp

Recht-auf-Stadt Demo am 12.11.16

Bei ungemütlichen Temperaturen zogen ca. 500 Menschen unter dem Motto - Wem gehört die Stadt? - Bezahlbarer Wohnraum ist die halbe Miete - durch die Freiburger Innenstadt. Begleitet wurde der Protestzug gegen die aktuelle Wohnungspolitik in der Green City von einem übertriebenen Polizeiaufgebot. Anlass des Protests war der Jahrestag des erfolgreich verhinderten Stadtbauverkaufs. Dieser hatte damals bundesweit für Aufmerksamkeit gesorgt, war er doch ein einmaliges vom BürgerInnenwillen ausgehendes Signal gegen die Privatisierung von öffentlichen Eigentum.

Kritisiert wurde, dass die Stadt den mit dem Bürgerentscheid manifestierten Willen der Freiburger Bevölkerung seither ignoriert, indem Stadtbaumieten erhöht werden und der Streubesitz der Stadtbau, sobald möglich, verkauft wurde. Günter Rausch, ein Protagonist, des damaligen Bürgerentscheid wies in seiner Rede auf die Notwendigkeit einer erneuten breiten Bewegung für bezahlbaren Wohnraum hin. Stefan Rost vom Bauverein Wem gehört die Stadt aus dem Mietshäusersyndikat erklärte, dass es kein Problem sei, wenn man keinen Investor für sozialen Wohnungsbau fände, die Stadtbau oder auch das Mietshäusersyndikat, könnten nämlich einfach selbst bauen und das sei auch besser, da

Bauflächen keine nachwachsenden Rohstoffe seien und man so die Kontrolle über die Wohnungen behalte. Sozialer Wohnungsbau sei keinesfalls defizitär, die Profite nur etwas weniger hoch, das beweist das Mietshäusersyndikat z.B. mit den Projekten auf den Gutleutmatten. Zu Beginn der Demonstration machte ein Redner aus dem Netzwerk Recht-auf-Stadt auf das Scheitern der Realpolitik aufmerksam.

Die Mietpreisbrems etwa wollte noch nie wirklich in den Markt eingreifen und war von Anfang an nahezu wirkungslos. Es brauche eine starke außerparlamentarische Bewegung die Druck von unten macht und sich z.B. in Stadteiräten und MieterInnenzusammenschlüssen organisiert. Im Fokus der Kritik stand insbesondere das beharrliche Ignorieren der 50 Regelung, die eigentlich besagt, dass bei zukünftigen Bauprojekten 50 Prozent sozialer Mietwohnungsbau entstehen muss. Trotz akutem Mangel an bezahlbaren Wohnraum verabschiedet der Gemeinderat allerdings stets Ausnahmeregelungen. An der Demonstration beteiligte sich auch das Bündnis für bezahlbares Wohnen, das u.a. einen Mieterhöhungsstopp für die Stadtbau fordert. Am Sonntag organisierte es ein Bürgerfest mit dem Motto -10 Jahre JA – Freiburger verhinderten Verkauf städtischer Wohnungen.





Konzert



Party/Kneipe



Information



Film/Theater



Vokü



Demo/Aktion

**#02 KASSETTE #2 – 3RD DEZEMBER 2016
– KTS – 10:00 P.M**

Freitag

22:00 Uhr



Kassette is a solidarity party organized by the people from the Susi Café Fahrrad Werkstatt in collaboration with the people from Bike Kitchen at G19 (Gartenstraße 19) and KTS. Proceeds are used to buy bicycle parts and tools to repair and rebuild bicycles, which are donated to refugees, and to raise money to provide electricity at the Bike Kitchen so they can continue operating in winter every Wednesday and Friday.

Kassette ist eine Soli-Party, die von den Leuten von der Susi Café Fahrrad-Werkstatt in Zusammenarbeit mit den Leuten von der Bike-Kitchen in der G19 (Gartenstraße 19) und mit der KTS organisiert ist. Das Geld wird genutzt um Fahrrad Teile und Geräte zu kaufen, Fahrräder zu bauen und reparieren und diese an Geflüchtete weiter zu geben. Das Geld wird auch genutzt um die Bike-Kitchen Leute in der G19 mit Strom zu versorgen, so dass sie im Winter weiter jeden Mittwoch und Freitag arbeiten können.

The 3rd of December will merge two opposing worlds in the two opposing rooms of the underground floor at KTS starting 10:00 P.M.

On this day play / An diesem Tag spielen:

Leichtgang:

RAY HOFFMANN (Freiburg)

LUST HERBERT (Freiburg)

FRIEDER GONZALEZ & CONFLAG (Trier)

Grundmaschine:

BREGULA (Bremen)

AMER (Beirut)

**#03 POGEN DROBLEM // MALFUNC
PRISM**

Samstag

21:00 Uhr Seafood Shows: D-Punk und Grunge



POGENDROBLEM aus Bergisch Gladbach machen rumpligen Punkrock mit hymnischen Qualitäten, der aber dank schön-schiefer Gesang und intensiver Garagigkeit nie ins Pathetische kippt. Angewelkte Blumengirlandengitarren winden sich über einem porösen Stahlbetonfundament aus dem Zeitalter des Brutalismus. In „Utopie:Studierendenstadt“ kündigen sie an, alle beliebten Studierendenstädte anzuzünden. Viele werden beleidigt sein, dass Freiburg nicht darin vorkommt. Sie haben zwei Sänger, einer singt ein bisschen wie Jens Racht, der andere wie ein durchschnittlicher Deutschpunk-Idiot. Dazu singen sie über Saufen, Kotzen, die CDU, wie scheiße alles ist, ein Song heißt „schales Bier“ - wenn man Deutschpunk mag, wird man damit auf jeden Fall etwas anfangen können. Schön ist die nur latente Ironie, mit der sie das alles vortragen. So können sie sicher auch viele Hörer_innenschichten erreichen. Das Sympatischste aber - und damit werden sie Euch restlichen auch noch kriegen - ist dass ihr aktuelles Album „raus“ heißt: „Mir fällt auf / Ich häng zu oft in Bussen rum / Bin wieder drauf / Auf dem Weg zum Jugendzentrum / Fahr ganz allein / Durch agrarisch geprägte Regionen / Warum muss ich nur in Bergisch Gladbach wohnen?“

pogendroblem.bandcamp.com

MALFUNC PRISM werden bei Euch vermutlich ebenfalls nostalgische Gefühle hervorrufen: Sie sehen alle aus wie bei Nirvana. Sie spielen zähneknirschenden High-Energy-Grunge für Zerknirschende aus dem Zeitalter von Klebeband und Tapes. Wobei auch beachtlich ist, dass von ihnen ein das Tape-Label DIRTY ROTTEN CRACK CHORDS ausgeht. Sehr sympathisch.

J. sagt dazu: -Wenn so etwas wie Pearl Jam auf die Riot-Grrrl-Bewegung trifft, dabei aber aggressiver und dreckiger und nach mehr Taktwechseln klingt-

soundcloud.com/malfunc-prism

#07 KÜFA MIT KNEIPE - SCHLEMMEN FÜR 'NEN SOLIZWECK

Mittwoch

20:00 Uhr Die VoKüfA lädt jeden 1. und 3. Mittwoch im Monat zu gemeinsamem Speis und Trank in die KTS ein. Gekocht wird nicht nur lecker sondern auch immer vegan. Eure Spenden fürs Essen kommen meist Solidaritätszwecken zugute.



BOCK ZU HELFEN?

Kommt gerne ab 16 Uhr zum planen, schnibbeln und kochen vorbei (es braucht keine Voranmeldung!). Wir freuen uns über neue Leute die mit machen wollen.

ODER EINFACH NUR HUNGER?

Ab 20 Uhr gibt es was zu Essen, Musik und Tischkicker.

VEGAN ABER BITTE OHNE FRUKTOSE?

Wenn ihr mitessen wollt und Allergien habt ist das kein Problem.

Schreibt uns einfach vorher. (Die Mailadresse findet ihr auf S. 2.)

BOB DYLAN MELDET SICH NICHT?

Darum gibt es nobelpreisverdächtige Literatur im Rahmen der Vorlese-VOKÜ in der KTS.

Am 7.12. laden wir alle Vorlesewütigen ab 21 Uhr auf die offene Lesebühne ein.

Ob sie aus eigener oder fremder Feder stammen, ist egal Hauptsache ihr lasst eure Lieblingstexte hören.

#09

Freitag

20:00 Uhr



FILMVORFÜHRUNG: „DIOGENES IN FREIBURG – POLITISCHE HINTERGRÜNDE DER HÄUSERKÄMPFE IN DEN 70ERN UND 80ERN“

Anfang der 80er Jahre erlebte die Bundesrepublik die bis dahin größte Welle von Hausbesetzungen. In Stadt und Land brachte man es auf über vierhundert besetzte Häuser. Spielte der maoistische KBW während der ersten Häuserkampfbewegung um die Freiau 1975 in Freiburg noch eine gewisse Rolle, standen die nachfolgenden Auseinandersetzungen (zum Beispiel Dreisameck, Schwarzwaldhof) eher unter dem Zeichen der Verwirklichung alternativer Kultur- und Lebensformen.

In dem Zusammenhang war die »Szene« in unterschiedliche Blöcke aufgeteilt: Aufgeklärte und politisch interessierte Bürger, politisierte Intellektuelle, linksgerichtete Dozenten und Studenten, Mitglieder kommunistisch organisierter Gruppen, Kulturszene, Autonome, Halbautonome, Punkszene, RAF Sympathisanten, Bejager alternativer Lebensformen usw. Sie stellten jenen Mix dar, der es schaffte, Demonstrationen von 10.000 Menschen zu mobilisieren. Dabei spielt die Gewaltfrage auf dem Hintergrund der politisch-ideologischen Anschauungen der Hausbesetzer eine zentrale Rolle.

Diogenes in Freiburg beleuchtet diesen Prozess ausführlich, indem er sowohl die »Szene« als auch die »Stadtpolitik« mit Interviews, dokumentarischem Material und »Zwischenspielen der Hausbesetzerinnen und Hausbesetzer« auf informative und unterhaltsame Art und Weise vor Augen führt.

Autonome Antifa Freiburg

#10

Samstag

21:00 Uhr



AFFRES, CONGREED, WE SLEEP KONZERT IM SCHATTENPARK - WAGENPLATZ SCHATTENPARKER AM FLUGPLATZ

Zum Abschluss Ihrer 10 - tägigen Tour durch Westeuropa verheeren heute abend die gottgleichen **AFFRES** und

die alten Säcke von **CONGREED** die mollig warme Packhalle bei den Schattenparkern.

AFFRES kommen aus den Vogesen und vereinen gekonnt Hardcore, Crust und Deathmetal zu einer leckeren Mixtur, die sie selbst als darkened Crust bezeichnen.

affres.bandcamp.com

CONGREED sollte dem geeigneten Hörer ein Begriff sein. Kommen sie doch aus Freiburg und wetzen die selbe Sichel wie die vorgenannten. Überbacken den ganzen Zauber aber noch mit einer ordentlichen Packung Blastbeats.

congreed.blogspot.de

Unterstützung kommt aus Hamburg. **WE SLEEP** spielen Fastcore mit einer dicken Schippe Japcore dabei. Mit Leuten von Attack of the mad Axeman. Prost!

Davor Pizza, danach fröhliches Beisammensein mit Konservenmusike mit oder ohne DJ.

#14 PUNK@-KNEIPE MIT RENÉ BINAMÉ

Mittwoch

21:00 Uhr



Das Jahr neigt sich dem Ende zu und euer Gefühl lässt euch nicht in Ruhe. Irgendetwas ist nicht richtig. Nagut es gab nen Sommer, den Herbst haben wir auch irgendwie überstanden und nun fängt der Winter an. Aber irgendetwas hat gefehlt. Mhhh Mitwochs ist immernoch Punk@Kneipe. Ahhh, Jetzt:

RENÉ BINAMÉ haben dieses Jahr noch nicht in der Punk@Kneipe gespielt!

Dies holen sie heute nach. Also Tanzschuhe putzen, durst aufsparen bis Abends und ab in die Katakomben der KTS.

Für alle die **RENÉ BINAMÉ** noch nicht kennen, rezitiere ich mich einfach selbst:

Anarcho-Punk in der Punk@-Kneipe

Die Punk@Kneipe hat heute wieder ein Schmankerl für euch parat. **RENÉ BINAMÉ** erweisen uns mal wieder die Ehre und laden zum Tanz ein. Die Chance für alle die wohl das letzte mal verpennt haben.

RENÉ BINAMÉ kömmen aus Belgien und machen

Anarcho-Punk der ins Ohr reinght und bei den Füßen wieder auf den Boden trifft.

Von euch wird nur ein kleiner Obolus und ein Lächeln erwartet.

Konzertbeginn 22:00!!!!

aredje.net/biname/

#15 KÄMPFEN FÜR FREIHEIT - EINFÜHRUNG IN DEN ANARCHISTISCHEN KOMMUNISMUS

Donnerstag

20:00 Uhr



Inputveranstaltung des Infoladen Freiburg un der FAU Freiburg

Wie können wir jetzt und heute für eine freie Welt kämpfen? Lohnt sich dieser Kampf überhaupt? Hat er in der Geschichte Erfolge gehabt?

Positive Antworten auf diese Fragen finden sich in der Broschüre -Introduction to Anarchist Communism- der Anarchist Federation UK, die hier inhaltlich vorgestellt wird:

Alles was wir heute haben, wurde sich erkämpft. Nur wurden die Kämpfe immer wieder vereinnahmt und für eine neue Form von Herrschaft verwendet. Wenn wir den Kampf für das gute Leben für Alle erfolgreich weiterführen wollen, müssen wir dieser Vereinnahmung vorbeugen!

Link zur Broschüre (Englisch):

afed.org.uk/short-intro/

#16 BEYOND THE RED LINES: SYSTEMWANDEL KLIMAWANDEL STATT

Freitag

20:00 Uhr



Ob im rheinischen Braunkohlegebiet, am Hafen von Amsterdam oder auf den Straßen von Paris während des Weltklimagipfels, die Kämpfe für Klimagerechtigkeit werden an immer mehr Fronten geführt. Beyond the red lines (Jenseits der roten Linien) ist die Geschichte einer wachsenden Bewegung, die „Es reicht! Ende Gelände!“ sagt, zivilen Ungehorsam leistet und die Transformation hin zu einer klimagerechten Gesellschaft selber in die Hand nimmt.

Das Jahr 2015 stand im Zeichen des menschengemachten Klimawandels – und im Zeichen des Kampfes für Klimagerechtigkeit, der an immer mehr Fronten geführt wird. In Paris wurde ein globales Klimaabkommen verabschiedet. Aber wurde dort wirklich der Klimaschutz vorangetrieben? Während Verhandlungen und Treibhausgasemissionen auf Hochtouren laufen, liegen Welten zwischen dem, was notwendig wäre, um das Klimachaos noch abzuwenden und dem, was tatsächlich passiert.

Dieser Film porträtiert drei Initiativen im Vorfeld und während des Weltklimagipfels. Er zeigt uns, wie 1.300 Menschen in den Rheinischen Braunkohletagebau eindringen und ihre Körper in den Weg von gigantischen Kohlebaggern stellen, um Europas größte CO2-Quelle für einen Tag lahmzulegen („Ende Gelände“). Im Film kommen Menschen zu Wort, die den Import fossiler Brennstoffe am Hafen von Amsterdam blockieren (Klimacamp „ground control“ & „Climate Games“). Er zeigt uns Menschen, die eine 5.000 km lange Fahrradtour nach Paris machen, um unterwegs unzähligen lokalen Initiativen eine gemeinsame Stimme für eine klimagerechte Welt zu verleihen (Alternatiba).

Der Film dokumentiert ebenfalls, wie anlässlich des Weltklimagipfels trotz des ausgerufenen Notstands Zehntausende ihre Forderungen auf die Straßen von Paris tragen. Weltweit kommt es hierbei zur größten Mobilisierung der bisherigen Geschichte um das Thema Klimawandel mit über 785.000 Menschen auf 2.200 Veranstaltungen in 175 Ländern.

Inmitten gewaltiger Maschinen, empörter kritischer Stimmen und apokalyptischer Tagebaulandschaften wird die Logik eines Systems, das auf endlosem Wachstum beruht, und sein „grünes“ Krisenmanagement in Frage stellt.

Beyond the red lines ist die Geschichte einer wachsenden Bewegung, die „Es reicht! Ende Gelände!“ sagt, zivilen Ungehorsam leistet und die Transformation hin zu einer klimagerechten Gesellschaft selber in die Hand nimmt.

ein cine rebelde Film

Länge: 90 min
Original: Englisch, Deutsch, Französisch, Spanisch mit deutschen Untertiteln
Gewinner des Publikumspreises auf dem greenmotion filmfestival freiburg

beyondtheredlines.org
cinerebelde.org

#21 KÜFA MIT KNEIPE - SCHLEMMEN FÜR 'NEN SOLIZWECK

Mittwoch

20.00 Uhr Die VoKüfA lädt jeden 1. und 3. Mittwoch im Monat zu gemeinsamem Speis und Trank in die KTS ein. Gekocht wird nicht nur lecker sondern auch immer vegan. Eure Spenden fürs Essen kommen meist Solidaritätszwecken zugute.



BOCK ZU HELFEN?

Kommt gerne ab 16 Uhr zum planen, schnibbeln und kochen vorbei (es braucht keine Voranmeldung!). Wir freuen uns über neue Leute die mit machen wollen.

ODER EINFACH NUR HUNGER?

Ab 20 Uhr gibt es was zu Essen, Musik und Tischkicker.

VEGAN ABER BITTE OHNE FRUKTOSE?

Wenn ihr mitessen wollt und Allergien habt ist das kein Problem. Schreibt uns einfach vorher. (Die Mailadresse findet ihr auf S. 2.)

	4	6		7				1
1			9				6	8
5				8				7
	8		5				1	
			6	3				
	3			7			5	
2			3					6
3	6			1				2
9				2		4	3	

KTS # IMMER

Donners **UMSONSTLADEN**
tag 18 - Abgeben, Abholen, Mitnehmen.
20 Uhr Alles für Nix.
1. & 3. **EA/ROTE HILFE**
Hilfe bei Problemen mit der Polizei,
Montag Repression und politischen Prozessen.
19-20
Uhr
Mittwoch **INFOLADEN**
Bücher und Zeitschriften, Buttons
18 - 20 und Aufnäher, T-Shirts, Kaffee, etc.
Uhr Schreibt uns gerne an infoladen[at]kts-freiburg.org

3. Fr. & **FAU FREIBURG**
1. Do. im Jeden 3. Freitag in der Fabrik
Monat 20 J. 1. Donnerstag gewerkschaftliche
Beratung im Strandcafé
Uhr freiburg.fau.org

Dienstag **OFFENES ARTISTIKTREFFEN**
ab 19 im Café

Uhr **SAMIBASTAI**
Dienstag Sambaband als politische Aktionsform. We have everything to play for!!!

Uhr
Bei **RECHERCHE-UND**
Bedarf **MEDIENZIMMER(RUMZ)**
Kopieren, Drucken, Recherchieren, Videos schneiden, Flyer layouts, uvm. Kein Problem, einfach Mail an rumz[at]riseup.net schreiben.

Bei **OFFENE SIEBDRUCKWERKSTATT**
Bedarf Ab und zu offen, einfach ne Mail an siebdruck[at]kts-freiburg.org schreiben.

AfD - Not welcome in Kehl

300 Menschen protestierten am heutigen Samstag gegen die rassistische AfD und ihren Landesparteitag in der Kehler Stadthalle. Ein großes Bullenaufgebot und weiträumige Absperrungen ermöglichten einen fast ungestörten Beginn der zweitägigen Veranstaltung, die eine Art Heimspiel für die AfD war: Der Bundesvorsitzende Jörg Meuthen ist auf Eis gelegter Professor für Volkswirtschaftslehre und Finanzwissenschaft an der Hochschule Kehl und AfD-Rechtsaußen Stefan Räßle ist der Kehler Landtagsabgeordnete.

Die rechte Partei AfD sitzt seit der Landtagswahl im März 2016 mit 23 Abgeordneten im Stuttgarter Landtag. Sie erhielt 15,1 % der gültigen Stimmen. Doch nicht nur in Baden-Württemberg hat sie den Einzug in den Landtag geschafft: Ebenfalls ist sie in Berlin, Brandenburg, Bremen, Hamburg, Mecklenburg-Vorpommern, Rheinland-Pfalz, Sachsen, Sachsen-Anhalt und Thüringen in den Landesparlamenten vertreten. Das nächste Etappenziel der Rassist*innen ist der Einzug in den

Bundestag bei den Wahlen im Herbst 2017. So ist der Hauptpunkt des Wochenendes in Kehl die Festlegung der Reihenfolge der Kandidat*innen auf der Landesliste für die Bundestagswahlen. Über 600 Parteimitglieder wurden erwartet, von denen sich wahrscheinlich weit über 100 zur Wahl stellen werden. Im Vorfeld gab die AfD bekannt, dass sie keine Presse zulassen würde. Dies wurde nochmal kurz vor Beginn des Parteitags bestätigt.

Über 300 Menschen folgten dem von einem breiten Bündnis getragenen Aufruf und versammelten sich zu früher Morgenstunde bei strömendem Regen vor der von den Bullen massiv abgesperrten Kehler Stadthalle, um die 600 AfD'ler*innen gebührend zu empfangen und ihnen zu zeigen, dass sie und ihre menschenfeindliche Ideologie hier nicht willkommen sind. Laute Sprechchöre und ein enges Spalier begleiteten das Eintrudeln der Antisemit*innen, Rechten, Marktradikalen, Islamophoben, Homophoben und wie mensch sie noch bezeichnen könnte (die AfD



ist ein offenes Sammelbecken für Unsympath*innen aus allen Ecken des menschenfeindlichen Spektrums). Immer wieder bejammerten sie bei den Bullen diese unwürdige Situation, der sie ausgesetzt seien. Dennoch konnten sie mehr oder weniger ungehindert die Stadthalle betreten.



Gegen 10 Uhr 30 formierte sich dann auch die angemeldete Demo und zog durch die Kehler Fußgänger*innenzone. Auf dem Marktplatz gab es Redebeiträge vom lokalen Juso-Vorsitzenden (über den der Rechtsaußen-AfD-Landtagsabgeordnete für Kehl Stefan Räßle auf Twitter schrieb "Diese Typen hat die #Ortenau nicht verdient."), von einer Einzelperson und dem Offenen Antifatreffen Karlsruhe. Hier wurde recht bald der Dissens darüber deutlich, wie wir mit der AfD umgehen sollen. Der eine forderte den Dialog ein. Der andere schloss eine Diskussion über den Artikel 1 des Grundgesetzes, "Die Würde des Menschen ist unantastbar", aus. Der letzte zeigte deutlich die faschistischen Tendenzen innerhalb der AfD und forderte ein, diese mit allen Mitteln zu bekämpfen. Auch in den Reden, den Plakaten und Parolen

spiegelte sich die enorme Bandbreite der AfD-Gegner*innen wieder: Von einzelnen CDU-Mitgliedern, Kirchenleuten, Stadtratsmitgliedern über die Frauenliste e.V., Die Linke, SPD hin zu antifaschistischen, anarchistischen, kommunistischen Gruppen und vielen Menschen ohne Schublade war vieles vertreten. Auch aus dem Elsass und der Nachbarmetropole Strasbourg waren zahlreiche Gruppen aus verschiedenen Spektren anwesend. Der kleinste gemeinsame Nenner war: Gegen die AfD und ihre menschenverachtende Politik. In Anbetracht der deutschen Vergangenheit ist es aber vielleicht genau das, was wir im Kampf gegen Rechts brauchen. Auch wenn der Spagat für viele nur schwer auszuhalten ist. Noch viel schwerer auszuhalten wäre eine Bundeskanzlerin Petry, ein Innenminister Höcke und ein Wirtschaftsminister Meuthen.

Teil zwei des Landesparteitages steht an, da jetzt schon abzusehen ist, dass der AfD an diesem Wochenende die Zeit für ihr umfangreiches Programm nicht reichen wird. Am 18. und 19. Februar 2017 wollen sie sich im Esslinger Neckar Forum treffen. Wir werden auch da sein.

Nationalismus ist keine Alternative.

Die AfD und ihre Mitglieder auf allen Ebenen bekämpfen.

[Lest auch das aktuelle, umfangreiche Communiqué der Autonomen Antifa Freiburg dazu.]

Nigra

Die baden-württembergische AfD auf dem Weg in den Bundestag

Am 19. und 20. November 2016 findet in Kehl bei Strasbourg der baden-württembergische Landesparteitag der AfD statt, auf dem die rechtsradikale Partei die Reihenfolge der KandidatInnen auf der Landesliste für die Bundestagswahl 2017 festlegen will. Bei den von der Partei erwarteten zweistelligen Ergebnis gilt eine Wahl auf die vorderen Listenplätze als sicheres Ticket für ein gut bezahltes Bundestagsmandat.

Die Landesgeschäftsstelle der AfD gab den baden-

württembergischen Mitgliedern Mitte Oktober bekannt, dass die Kreisvorstandsversammlung den Kreisverbände empfehle, bereits vor dem Listenparteitag die DirektkandidatInnen auf Wahlkreisebene für die Erststimme bei der Bundestagswahl zu wählen. Die DirektkandidatInnen sollen laut Empfehlung der Kreisvorstandsversammlung bei der Wahl der Landesliste bevorzugt werden: „Sie empfiehlt den Mitgliedern außerdem, auf dem Listenparteitag solchen Kandidaten den Vorzug zu geben, die

zugleich Direktkandidaten in einem der 38 Wahlkreise sind. Dies gilt besonders für die vorderen („sicheren“) Listenplätze.“ Außerdem wurde die „Empfehlung“ ausgesprochen, dass „Landtagsabgeordnete nicht auf die Landesliste gewählt werden sollen“.



Anja Markmann eine „Flügel“-Kandidatin

In der geheimen Facebookgruppe der AfD Baden-Württemberg „AfD BW für Mitglieder“ gab Anastasija Koren, Mitarbeiterin der AfD in der Landesgeschäftsstelle und selbst Kandidatin für die Landesliste, am 17. November 2016 bekannt: „Die Frist für die Onlinebewerbung ist abgelaufen. Wir haben 118 Kandidaten, die das Onlineformular genutzt haben. Das sind ca. 30 Stunden an Vorstellungsreden. Im Namen der LGS möchte ich Sven Kortmann für die technische Unterstützung danken. Ohne Dich, wären wir noch lange nicht fertig geworden!“

Ein anderes AfD-Mitglied fragte: „Warum wird die Onlinebewerbung von einigen boykottiert? Werden

wohl eher 200 Bewerber.“ Koren stellte klar: „Weill einige ganz „spontan“ kandidieren, um den Überraschungseffekt zu nutzen :)“ Und Moritz Brodbeck kommentierte amüsiert: „... also werden rund 25% der Anwesenden kandidieren :D“

In einem internen Rundschreiben an die baden-württembergischen AfD-Mitglieder hatte die Landesgeschäftsstelle der AfD bereits am 14. November 2016 bekannt gegeben: „Spontane Kandidaturen auf dem Parteitag sind zulässig. Diesen Kandidaten wird zur Vorstellung aber nicht mehr Redezeit eingeräumt werden als den Kandidaten, die sich bereits elektronisch vorgestellt haben.“ Allen KandidatInnen steht 15 Minuten Redezeit zur persönlichen Vorstellung auf dem Parteitag zur Verfügung – ein ambitioniertes Programm. Angesichts dessen erscheint es unrealistisch, die Listenwahlen beim Parteitag in Kehl abschließen zu können. Deshalb hat die AfD bereits jetzt das „Neckar Forum“ in Esslingen für einen Folge-Parteitag im Februar angemietet.

Der hohe Konkurrenzdruck führt erwartungsgemäß zu Intrigen, Streits und Spaltungen, zu Profilierungsversuchen, Bündnissen, Absprachen und Kungeleien. In diesem Text fokussieren wir auf diejenigen Kandidaten – wie üblich bei der AfD fast ausschließlich eine Männerrunde – die bereits als rechtsradikal oder faschistisch aufgefallen sind: Diese gut vernetzten Kandidaten werden den Parteitag und voraussichtlich auch die baden-württembergische Landesliste maßgeblich prägen.

(Anmerkung des Koraktorteams) Das gesamte Communiqué mit Bildern lässt sich hier nachlesen:

linksunten.indymedia.org/en/node/197089



SILVESTER ZUM KNAST

Until everyone is free



31.12. Anti-Knast-Kundgebung

JVA Freiburg | Herman-Herder-Str.8

18.00 Uhr

Prozess vor OLG wegen Verfahrensverzögerung

Wie vor einigen Monaten berichtet bewilligte das Oberlandesgericht Karlsruhe Prozesskostenhilfe für eine Zivilklage gegen das Land wegen überlanger Verfahrensdauer am Landgericht Freiburg. Nun kommt es zum Prozess!

DIE VORGESCHICHTE

Seit dem 8. Juli 2013 sitze ich in der JVA Freiburg in der Sicherungsverwahrung. Eine Möglichkeit, sich gegen Maßnahmen der Anstaltsleitung zu wehren besteht darin, einen sogenannten Antrag auf gerichtliche Entscheidung beim zuständigen Landgericht zu stellen. Dies habe ich in einer gewissen Zahl von Fällen getan, jedoch dauern diese Verfahren selbst in einfachster Konstellation mitunter Jahre.

DIE VERZÖGERUNGRÜGE

Dauern Verfahren zu lange, kann man eine Verzögerungsgrüge erheben (zu den Details vgl. den eingangs erwähnten Artikel von mir), um hernach eine Geldentschädigung für die überlange Verfahrensdauer zu erstreiten. Denn der Staat ist

verpflichtet, Rechtsschutz in „angemessener Frist“ zu gewähren, verletzt er diesen Anspruch, ist er zur Entschädigung verpflichtet.

DER PROZESSTERMIN

Für Freitag, 16. Dezember 2016 ist im Oberlandesgericht Karlsruhe (Hoffstr. 10, 76133 Karlsruhe, Sitzungssaal III, Zimmer 005 EG) durch den Vorsitzenden Richter Dr. Guttenberg, mündlicher Verhandlungstermin anberaumt worden. Der Prozesstermin ist öffentlich, d.h. jede/r kann dorthin kommen. Anwaltlich vertreten werden ich durch den Freiburger Rechtsanwalt Dr. Klaus Eschenburg ([/http://www.dr-klaus-eschenburg.de](http://www.dr-klaus-eschenburg.de)). Das Land Baden-Württemberg lässt sich vertreten von der Karlsruher Anwaltskanzlei Hannemann, Eckl & Moersch (<https://Rechts-undSteuerkanzlei.de>).

Thomas Meyer-Falk, z. Zt. JVA (SV),
Hermann-Herder-Str. 8, D-79104 Freiburg

freedomforthomas.wordpress.com

Krach vorm Knast-Tour_17.12.2016 in F***burg!

Vom 4. November bis zum 17. Dezember planen wir (ein Straßenmusikallerlei von überall) eine Tour durch Deutschland und die Schweiz. Während dieser Tour wollen wir in diversen Städten vor Knästen aller Art laute Musik machen und versuchen, den Leute drinnen einen netten Abend zu machen und unser Zeichen der Solidarität über die Mauern zu schicken.

Wir wollen damit die unterstützen, die keine Möglichkeit auf Selbstbestimmung und freie Bewegung haben und die jede Solidarität brauchen, in einer Gesellschaft, die diesen Scheiß nicht nur zulässt, sondern die Betroffenen auch noch diffamiert und beschimpft.

Leider können wir nicht zu allen Knästen auf der

Welt fahren, aber vielleicht gibt es noch ein paar andere Musiker_innen, die auch mal wo anders spielen wollen, als in Kneipen, linken Zentren, in Clubs oder auf der Straße... vergesst nicht die, die keine Möglichkeit haben auf Konzerte zu gehen!

...nach F***burg schaffen sie es aber. Am Samstag den 17.12. gegen Nachmittag treffen wir uns alle vor der JVA und werden gemeinsam lautstark singen, Redebeiträge hören und den Inhaftierten unsere Solidarität über die Mauer schicken. Im Vorfeld wird es Workshops und Schreibwerkstätten geben. Genaue Zeiten, Daten und Orte werden noch bekannt gegeben. Achtet auf Ankündigungen (wie tacker.fr oder der KTS-Homepage).

BURN ALL PRISONS!

Direct-Action Taschenkalender sucht Projekte, die unterstützt werden wollen

Wir haben für 2017 einen direct-action Taschenkalender gemacht. Neben der Möglichkeit, den Kalender regulär im Buchhandel, im Infoladen oder beim Mailorder eures Vertrauens zu erwerben, wollen wir mit dem Kalender auch ganz direkt emanzipatorische, radikale, aktivistische, anarchistische oder sonst irgendwie coole Projekte unterstützen.

Wie das geht? Schreibt einfach eine Mail an kalender(ätt)nirgendwo.info mit einer Beschreibung was ihr macht und warum ihr Kalender gebrauchen könntet (ob zum Weiterverkauf oder zum selber nutzen ist dabei egal) und wir schenken eurem Projekt Kalender.

Der Kalender ist etwas kleiner als A6, also ein klassischer Taschenkalender, und beinhaltet Aktionstipps, Menstruationskalender, Notizseiten, Mondphasen, Feiertage, historische Daten, Texte zu den zwei Themenfeldern „Deutschlands Rolle in der Welt“ und „Zwischenmenschliches in Bewegung“ und noch lauter anderes Zeug.

Wir freuen uns auf eure Zuschriften!

PS: Wenn es für 2018 wieder einen direct-action-Kalender geben soll und ihr Lust hättet mitzumachen (bisher gibt es keine

Redaktiongruppe), meldet euch!

(Anmerkung des Koraktorteams) Den praktischen Taschenkalender gibts auch im Infoladen! Ihr könnt ihnen auch verschlüsselt schreiben.



Riseup: "Es gibt keinen Grund für Panik."

RISEUPS CANARY IST TOT

Riseup, der beliebte Anbieter von Internetdiensten für AktivistInnen und Anarchistinnen und Rückgrat einer Menge Infrastruktur für Internet-Freiheiten, hat ziemlich sicher eine Gag Order [Anm. d. Ü.: eine Anordnung auf Stillschweigen] von der US-Regierung bekommen.

Riseup aktualisiert regelmäßig einen Canary, der sich hier finden lässt, um bekannt zu geben, dass sie keine Gag Order, gerichtliche Anordnung oder Ähnliches bekommen haben. Dieser Canary ist wohl tot (also nicht mehr aktualisiert). Zusätzlich haben sie kurz vor seinem Auslaufen eine Twittermeldung mit Lyrics von Cohen gepostet: „Hört dem Kolibri zu, dessen Flügel ihr nicht sehen



könnt, hört dem Kolibri zu, hört nicht auf mich“ und einen Tweet mit der Mitteilung: „Wir haben nicht vor, den Stecker zu ziehen“ mit einem Foto eines Ausschnitts aus ihren FAQ [Anm. d. Ü: "Frequently Asked Questions", "häufig gestellte Fragen"] in dem es heißt, dass sie eher ihre Dienste abschalten würden als Überwachung zuzustimmen. Außerdem heißt es in ihren FAQ natürlich auch, dass man Backups der eigenen Mails machen sollte für den Fall einer solchen Abschaltung.

Meine Interpretation ist es, dass Riseup sich an eine Gag Order hält und gleichzeitig juristisch gegen die verlangte Überwachung vorgeht. Die Leute hinter Riseup sind anarchistische AktivistInnen, die schon lange dabei sind und die eher in den Knast gehen würden als sich an einer Ausspähung zu beteiligen. Es gibt trotzdem die unwahrscheinliche Möglichkeit, dass jemand angesichts der Drohung von Jahrzehnten Knast einknicken könnte. Zusätzlich gibt es die deutlich wahrscheinlichere Möglichkeit, dass Riseup trotz ihres Optimismus dazu gezwungen werden könnte, bald alles abzuschalten.

Das ist eine ziemlich unglückliche Entwicklung angesichts jahrelanger, wichtiger Rolle des Riseup-Kollektiv für viele AktivistInnen und Radikale durch die Bereitstellung von Email, Mailinglisten, VPN und weiteren Diensten wie Etherpad. Gerade deshalb sollte das als ein krasser Weckruf für die Gefahren dienen, die sich ergeben, wenn man sich auf zentralisierte Dienste verlässt. In den letzten zehn Jahren ist ein Teil des ehemals breit aufgestellten und gut vernetzten Internets auf ein paar zentralisierte Dienste (wie Facebook und Gmail, aber auch Riseup und Signal) zusammengeschrumpft. Wenn du gegenwärtig Riseup nutzt, solltest du nicht in Panik ausbrechen, aber es gibt ein paar sinnvolle Maßnahmen:

1) Mach ein lokales Backup all deiner Riseup-Mails. Dafür kannst du beispielsweise Thunderbird (installieren und) mit deinem Mailaccount verbinden und dich nicht nur per Browser auf Webmail zugreifen. Hier sind allerhand Möglichkeiten für Backups mit IMAP beschrieben. (Zusätzlich ist es eine gute Idee, die Festplatte vollständig zu verschlüsseln oder das Backup deiner Mails separat zu verschlüsseln. Die EFF hat Anleitungen für Festplattenverschlüsselung für Windows. Für Macs schau dir das hier an. Ubuntu,

Linux Mint und einige anderen Linux-Varianten bieten vollständige Festplattenverschlüsselung als Option bei der Installation des Betriebssystems an.)

2) Besorge dir eine weitere Mailadresse, die du als Ausweichlösung benutzen kannst. Resist.ca kommt aus Kanada (was nicht besonders viel hilft, aber vielleicht ein bisschen). Protonmail kommt aus der Schweiz, aber hier sollte man etwas misstrauisch gegenüber ihren eigenen Angaben zu "Verschlüsselung" sein, da gibt es Probleme. Es gibt viele andere Mailanbieter. Gandi ist beliebt. Jetzt ist ein guter Zeitpunkt, sich etwas umzuschauen oder – falls du selbst selbstichere/r Sysadmin bist – die Ärmel hochzukrempeln und selbst einen Mailserver aufzusetzen.

3) Erstelle neue Mailinglisten bei einem anderen Provider, wenn deine Gruppe gegenwärtig Riseup-Listen benutzt. Resist.ca betreibt Mailinglisten.

4) Du kannst eine Weiterleitung von Mails bei Riseup einrichten. Entweder, um deine Riseup-Mails an deinen neuen Account weiterzuleiten oder um die Mails deines neuen Accounts an Riseup weiterzuleiten (etwa, wenn du deine neue Mailadresse zwar bekanntmachen willst, aber gegenwärtig weiterhin in erster Linie von deinem Riseup-Account aus antworten möchtest).

5) Vergiss nicht, dass zwar manche Provider die Mails verschlüsseln, wenn sie auf ihrem Server angekommen sind, aber dass alle Mails grundsätzlich unverschlüsselt zwischen den Servern verschickt werden. Jede Mail ist wie eine Postkarte, die von fast allen gelesen werden kann – außer, wenn du und deine GesprächspartnerIn PGP benutzen. Nutzt deshalb PGP. Die Einrichtung und die Gewöhnung daran kann zwar abschreckend wirken (die Benutzeroberfläche ist berüchtigt dafür, nicht gerade intuitiv zu sein), aber trotzdem ist PGP sehr nützlich und eine gute Grundlage. Email ist ein (moderat) dezentrales System und weit verbreitet und deshalb vermutlich eines der letzten, dass von den Autoritären abgeschaltet werden kann (im Gegensatz zu Verschlüsselungsdiensten wie Signal, die auf zentralisierten Servern basieren). Die EFF hat gute Anleitungen für die Einrichtung von PGP unter Linux, Windows und Mac. Und Micah Lee hat einen guten Überblick dazu geschrieben.

**Samstag
10/12/16**

es wird heiss

Schattenparker &
SlacklineCityShows
presents:

**crustcore|france
affres.bandcamp.com**

**grindcore|freiburg
congreed.blogspot.de**

congreed

www.schattenparker.net

Wagenplatz SchattenparkA - Beim Flugplatz - Freiburg

k
o
n
z
e
r
t
.
p
i
z
z
a
.
d
r
i
n
k
x
.
i
n
d
o
o
r

Die Volxküchen im SUSI-Café & in der KTS leben von Eurer Mithilfe!!

Ohne Mampf kein Kampf!



Orte:

KTS
(autonomes
Zentrum)
Baslerstraße
103

Slusji-
Café,
Vauban-
Allee
N°2

TER.
MINE
iM
Dez
2016.

Mi 07. Dez | Vokü & Kneipe, KTS, 20:00h, mit_kochen ab 16h

Mi 14. Dez | Vokültur, SUSI-Café, 20h, mit_kochen ab 16:30h

Mi 21. Dez | Vokü & Kneipe, KTS, 20:00h, mit_kochen ab 16h

Mi 28. Dez | Vokültur, SUSI-Café, 20h, mit_kochen ab 16:30h

www.volxkuechefreiburg.blogspot.de